Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 917. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 31. December 1888.**

Deutschland.

Berlin, 29. December. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Gerichts-Assessor Frantz in Worbis zum Landrath ernannt; sowie dem Bureau-Vorsteher bei der General-Intendantur der Königl. Schauspiele, Hofrath Hartmann, den Charakter als Geheimer Hofrath, und dem Juwelier Garabet Effendi zu Konstantinopel das Prädicat eines Königl. Hof-Juweliers verliehen.

Dem Thierarzt Johannes Buch zu Lübben ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Kreis-Thierarztstelle des Kreises Lübben definitiv verliehen worden — Dem als Lehrer an der Königlichen Kunstschule in Berlin nebenamtlich thätigen Königlichen Baurath August Tiede ist zugleich das Prädicat „Professor" und dasselbe Prädicat dem ordentlichen Lehrer dieser Anstalt, Bildhauer Gustav Kosack, beigelegt worden. — Dem Musikschul-Dirigenten Gustav Stöwe zu Potsdam ist das Prädicat „Professor" beigelegt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 31. December.

Brand einer Farbewaarenfabrik.

8 Am Ausgang der Universitätsbrücke befindet sich an der linken Seite, die Rückfront der Salzgasse bildend, ein größerer Complex von Fabrikgebäuden. Das letzte dieser Gebäude liegt dicht am Großen Wehr, es wird in demselben seit Menschengedenken die Fabrikation von Farbstoffen betrieben. Während früher daselbst ein rother Farbstoff aus Pflanzen, der sogenannten „Röthe", gewonnen wurde, werden in neuerer Zeit alle Arten von Farbehölzern durch Mahlen und Stampfen pulverisirt und diese Stoffe dann mit oder ohne Beimischung zu den verschiedensten Färbungen benützt. Zum Betriebe der Mahl- und Stampfwerke dient die durch die Stauung des Wehres sehr starke Wasserkraft, zur Leitung des Werkes sind nur zwei Arbeiter nöthig. Diese beiden Leute besorgten am gestrigen Sonntag Vormittag in dem vorerwähnten Gebäude das Aufräumen bezw. das Reinigen und Schmieren der Maschinentheile. Es soll in jenen Räumen wegen der großen Feuergefährlichkeit der fast ausschließlich aus Holz bestehenden inneren Baulichkeiten nur unter Benützung von Sicherheitslampen und Kugellaternen gearbeitet werden. Inwieweit diese polizeiliche Anordnung gestern befolgt worden ist, das wird die bereits eingeleitete Untersuchung ergeben. Kurz vor $9\frac{1}{2}$ Uhr kam einer der Arbeiter, Namens Heinrich Schikor, eilenden Laufes aus dem Mühlgebäude, er rief den im Hofe befindlichen Arbeitern zu, „es brennt in der Mühle". Zu dieser Zeit bemerkten Passanten von der Oderbrücke aus das Aufsteigen von dichtem Rauch; ehe aber einer von ihnen die Meldung nach der in unmittelbarer Nähe befindlichen Feuerwache brachte, hatte schon der Tischlermeister Robert Seppe, welcher besuchsweise im Hofe jenes Grundstücks verweilte, die Nachricht an die Feuerwehr gegeben. Auf die mittelst des Telephons an die Hauptwache übersandte Meldung „Großfeuer" rückte sofort der erste und zweite Abmarsch mit der Dampfspritze zur Brandstelle. Vor dem Eintreffen dieser Fahrzeuge hatten die Mannschaften der Thorwache bereits unter Weglassung der Spritze ihren Schlauch direct an den Hydranten geschraubt und die Bekämpfung des Feuers begonnen. Das Feuer nahm aber von Secunde zu Secunde immer mehr zu, beim Eintreffen des Haupttrains schlugen die Flammen schon zu mehreren Fenstern heraus. Es wurden sogleich vier 75 mm weite Schlauchgänge in Thätigkeit gesetzt, und da auch deren Kraft und Wassermenge noch nicht ausreichend erschien, wurde die Dampfspritze in unmittelbarer Nähe des brennenden Gebäudes postirt und als Druckmaschine für zwei weite Schläuche benützt. Das hierzu benöthigte Wasser saugte sie direct aus der Oder. Nach einstündiger, bei dem äußerst beengten Raume doppelt schwieriger Arbeit konnte endlich für einzelne Schlauchgänge das Signal „Wasser halt" gegeben werden, die eigentliche Löscharbeit erreichte aber erst nach 12 Uhr Mittags ihr Ende. Als wir um 2 Uhr Mittags die Brandstelle verließen, wurde die Dampfspritze immer noch geheizt gehalten; sie lieferte jetzt in den durch Zwillingsstücke getheilten 45 mm weiten Schläuchen das zum Ablöschen des glimmenden Gebälks und des Schuttes benöthigte Wasser, alle anderen Schläuche waren eingezogen worden, auch der größte Theil der Fahrzeuge hatte den Befehl zur Rückkehr nach den Wachen erhalten.

Das Feuer hat den Dachstuhl und die Bodenräume, sowie das darunter belegene zweite Stockwerk der Farbewaarenmühle vernichtet, die anliegenden Arbeitsräume der Beinschwarzfabrik von Pusch und die Walke der Loh- und Weißgerber-Innung sind völlig unversehrt geblieben. Auf den Ufern zwischen der Universitätsbrücke und an den Fischtrögen hatten sich Tausende von Zuschauern versammelt, auch die Brücken waren neben dem Fahrdamm dicht besetzt. Der Personen- und Wagenverkehr wurde aber gleichwohl nicht unterbrochen, die unter Leitung des Polizei-Inspectors Schewenz und einer großen Anzahl Polizei-Commissarien stehenden Schutzleute sorgten in ruhiger Weise dafür, daß keinerlei Hemmniß eintrat. Die Entstehungsursache des Feuers war bis in die späten Nachmittagsstunden noch nicht bestimmt ermittelt. Es hat anscheinend der zweite Arbeiter, Namens Hermann Schapke, irgend eine Unvorsichtigkeit mit der Lampe begangen und dadurch die Entzündung herbeigeführt. Schapke ist sofort nach Ausbruch des Feuers fortgelaufen, er konnte auch in seiner in der Bergmannstraße belegenen Wohnung nicht aufgefunden werden. Das abgebrannte Grundstück ist in der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft versichert.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

München, 30. Decbr. Der Prinz Leopold von Bayern ist nach Berlin abgereist. Die Mitglieder der preußischen Gesandtschaft waren bei der Abfahrt auf dem Bahnhofe anwesend.

Wien, 29. Decbr. Die „Wiener Zeitung" veröffentlicht die Ernennung des Baron Walterskirchen zum Gesandten im Haag.

Wien, 29. Decbr. Die „Pol. Corr." meldet aus Sofia: Die Session der Sobranje wurde durch den Prinzen mit einer Thronrede geschlossen, in der derselbe der Sobranje für ihre fruchtbare, ersprießliche Thätigkeit, welche von der Würdigung der wahren Interessen des Landes zeuge, seine Befriedigung und seinen Dank ausdrückte und den Deputirten glückliche Heimkehr wünschte.

Rom, 29. December. Der Papst spendete für die Armen Roms 50 000 Francs und ebensoviel für die italienischen Seminare. Derselbe wird in dem nächsten Consistorium insgesammt drei italienische Cardinäle ernennen

Neapel, 29. Decbr. Heute Mittag fand in Anwesenheit des Vertreters des Königs, des Parlaments, des Justizministers, der Behörden, vieler Deputationen und einer großen Anzahl von Offizieren und Studirenden das feierliche Leichenbegängniß Mancinis statt. Am Sarge hielten der Bürgermeister von Neapel, der Justizminister, Senator Pessina Namens des Senates, der Deputirte Villa Namens der Kammer, Bovio Namens der Universität, Reden. Um $1\frac{3}{4}$ Uhr wurde der Sarg auf den sechsspännigen, reich decorirten Leichenwagen gehoben und, von sämmtlichen Erschienenen geleitet, durch die Straßen, welche eine ungeheure Volksmenge erfüllte, nach dem Friedhofe überführt.

Paris, 29. Decbr. Der Senat nahm größtentheils die von der Kammer vorgenommenen Abänderungen des Budgets an, hielt aber den Zusatzartikel betreffs der Beschränkung der öffentlichen Arbeiten, welche die Kammer verworfen, aufrecht. Das Budget wurde daher nochmals an die Kammer zurückverwiesen, welche den Zusatzartikel wiederum verwarf und sich bis 10 Uhr Abends vertagte. Der Senat berieth alsdann das außerordentliche Kriegsbudget und nahm mit 170 gegen 111 Stimmen die Gesammtvorlage an. Der Senat vertagte sich bis 9 Uhr.

Paris, 29. Decbr. Senat. Nach Wiederaufnahme der Sitzung wurde das Budget ohne Abänderungen angenommen. Hierauf verlas der Ministerpräsident Floquet ein Decret, durch welches die Session des Senats geschlossen wird.

Paris, 30. Decbr. Der „Radical" dementirt formell das gestern aufgetretene Gerücht, daß der Ministerpräsident Floquet als Candidat für die Deputirtenwahl am 27. Januar in Paris auftreten wolle.

Madrid, 30. December. Der Reisende Sorela hatte eine Audienz bei der Regentin-Mutter und überreichte derselben einen Brief des Cardinals Lavigerie, in welchem dieser um ihre und die Theilnahme Spaniens an dem gegen die Sclaverei gerichteten Vorgehen nachsucht. Die Regentin versprach ihre Unterstützung.

Tarragona, 30. December. Heute fand eine Explosion von 30 Dynamitpatronen statt. Zwei Häuser sind zusammengestürzt, mehrere Personen wurden getödtet und verwundet.

Petersburg, 29. Decbr. Der Gouverneur von Charkow macht officiell bekannt, daß die Effecten der Kaiserin, welche bei dem Eisenbahnunfall bei Borki abhanden kamen, aufgefunden und nach Petersburg abgesandt worden seien.

Petersburg, 30. Decbr. In die Etats der Militärbezirke von Kiew und Wilna werden nach einer heute veröffentlichten Verordnung Gehilfen des Hauptchefs des Militär-Bezirks im Range eines General-Lieutenants oder Generals eingestellt.

Der „Nowoje Wremja" zufolge ist den Zöllämtern vorgeschrieben worden, vom 1. Januar 1889 ab ausländischen Schiffen (mit Einschluß der Bergungsdampfer) keine Pässe zur Cabotagefahrt in russischen Gewässern zu verabfolgen.

Belgrad, 30. Decbr. Die Sitzung der Skupschtina wurde heute Vormittag 10 Uhr durch den Präsidenten des Verificationsausschusses, und zugleich provisorischen Präsidenten Rista Popovic eröffnet. Anwesend waren sämmtliche Minister, das diplomatische Corps und zahlreich versammeltes Publikum. Zuerst wurde der Bericht des Verifications-Ausschusses verlesen, wonach die Mehlzahl der eingereichten Proteste verworfen und etwa 8 Wahlen anullirt wurden, zumeist weil die Abgeordneten das 30. Lebensjahr noch nicht erreicht hatten. Da mehrere Abgeordnete ihre Mandate niedergelegt hatten, waren 591 Abgeordnete als endgiltig verificirt. Hierauf folgte die feierliche Eidesleistung der Abgeordneten. Ein Erzpriester sprach den Eid vor, welchen sämmtliche Mitglieder mit erhobenem Arme nachsprachen. Der provisorische Präsident forderte die Skupschtina sodann auf, zur Wahl des Präsidenten, sowie des Vicepräsidenten zu schreiten. Die Abstimmung dauerte etwa eine Stunde. Es wurden insgesammt 578 Stimmen abgegeben. Hiervon fielen auf den radicalen Candidaten Kosta-Tauschanovic 475, auf den liberalen Candidaten Todor Tuszakovic 96, Katic erhielt 3 und Ranko Tajsic 2 Stimmen. Zum Vicepräsidenten wurde der bisherige provisorische Präsident Rista Popovic mit 455 Stimmen gewählt. Der liberale Candidat Nikolajevic erhielt 94, Katic 8, Tajsic 6 Stimmen. Das Wahlergebniß wurde stürmisch begrüßt, und machte es auf die Regierungskreise den besten Eindruck, daß die Führer der vermeintlichen Dissidenten Katic und Tajsic nur so wenig Stimmen erhielten. Es ist demnach die Annahme gerechtfertigt, daß die Dissidenten-Gruppe auf 10 bis 14 Mann zusammenschrumpft, ferner ist hieraus gleichzeitig ersichtlich, daß die Disciplin der radicalen Partei musterhaft war. Die Annahme des Verfassungsprojectes ist außer Zweifel gestellt. Der neugewählte Präsident dankte für seine Wahl und bemerkte, daß er nach Kräften das Wohl des Vaterlandes unterstützen werde. Hierauf verlas der Ministerpräsident Christic den Ukas, mit welchem die Skupschtina eröffnet wurde. So oft der Name des Königs Milan erwähnt war, wurde derselbe mit begeisterten Hochrufen begrüßt. Die Verlesung dieses, sowie der folgenden Ukase wurden stehend angehört. In dem zweiten Ukase war das von dem Verfassungsausschusse ausgearbeitete Project der Skupschtina unterbreitet. In dem dritten Ukase waren die Commissare ernannt, welche vor der Skupschtina das Project erläutern werden. Unter denselben befinden sich Ristic, Gruic, sowie die hervorragendsten Mitglieder der drei Parteien. Dieselben nahmen sofort links von dem Präsidenten Platz. Der Minister des Aeußern Mijatovic gab nun seitens der Regierung die Erklärung ab, daß die Regierung nichts einwenden werde, wenn der Ausschuß, bei der Wichtigkeit des Gegenstandes, aus mehr Mitgliedern, als sonst üblich, bestehe. Diese Erklärung wurde beifällig aufgenommen. Das Präsidium schlug hierauf 54 Mitglieder vor, welche mit Acclamation gewählt wurden; darunter befinden sich 10 Liberale. Die Sitzung wurde hierauf geschlossen. — Nachmittags findet Ausschußsitzung statt. Im Lande herrscht überall Ruhe und Ordnung.

Handels-Zeitung.

* **Conversion der ungarischen Anlehen.** In Ergänzung unserer hierauf bezüglichen telegraphischen Nachrichten entnehmen wir der „Presse" über die bei der Oesterreichischen Creditanstalt betreffs der Conversion der ungarischen Anlehen stattgehabten Conferenzen, an welchen ausser der Direction der Credit-Anstalt Baron Albert Rothschild. Herr von Hansemann, Director Baron von Taussig, sowie die Directoren der ungarischen Creditbank, Markgraf Pallavicini und Kornfeld, theilnahmen, noch Folgendes: Die Berathungen galten wie bereits gemeldet, den Vorbereitungen der ungarischen Conversion, welche für den Monat Januar zu treffen sind, wo die Durchführung der Operation begonnen werden soll. Auf Grund der günstigen Anschauungen, welche von allen Seiten über die voraussichtliche Entwicklung der Börse, namentlich aber von Herrn von Hansemann, hinsichtlich des Berliner Platzes geäussert wurden, gab man der Zuversicht Ausdruck, dass es möglich sein werde, an dem projectirten Zeitpunkte festhalten zu können. Selbstverständlich wurde ein bestimmter Tag noch nicht festgesetzt, wie überhaupt die Beschlüsse keine derartigen sind, dass sie nicht durch unerwartete Zwischenfälle alterirt werden könnten, zumal es sich überhaupt blos darum handelte, das Actions-Programm aufzustellen. Es geschah dies in der Weise, dass man die Modalitäten des Vorganges skizzirte, und zwar in verschiedener Weise, je nachdem man sich entschliessen sollte, mit den Goldanlehen im Betrage von 183 Millionen oder den Grundentlastungs-Obligationen per 160 Millionen den Anfang zu machen, eine Eventualität, deren Entscheidung man sich für den letzten Moment vorbehalten hat, obgleich die Mehrheit der Stimmen unter gewissen Voraussetzungen der Einleitung des Geschäfts in internationaler Form entschieden den Vorzug giebt. In jedem Falle wird die Operation mit einer Subscription eröffnet werden, deren Betrag jedoch sich nach den Titres richten wird, um die es sich handelt, und zwar dürfte unter den in Gold verzinslichen Anlehen der Anfang mit der Ungarischen Eisenbahn-Anleihe gemacht werden, von welcher 71 Millionen circuliren. Die Gruppe wird in diesem Falle eine dem obigen Betrage entsprechende Summe der neuen 4proc. Eisenbahn-Goldanleihe übernehmen, welche an die Stelle sämmtlicher jetziger Goldanlehen zu treten bestimmt ist, und zwar wurde der Text des neuen Titres ebenfalls in der heutigen Sitzung festgestellt. Bei der Conversion der Grundentlastungs-Obligationen wird in ähnlicher Weise den Besitzern der 5proc. Titres, deren eine gewisse Summe einberufen wird, der Umtausch in die 4procent. Schuldbriefe offerirt werden, welche die Gruppe in Theilbeträgen von etwa fünfzig Millionen zur Subscription aufzulegen gedenkt.

Concurs-Eröffnungen.

Malermeister Hermann Hansen zu Wendhausen. — Frau Bertha Heldt, Hut- und Filzwaaren-Geschäft in Danzig. — C. W. Mann u. Sohn in Kolditz, Cigarrenfabrik. — Kaufmann Ernst John Alexander Schemm Weiss-, Wollund Kurzwaarengeschäft in Leipzig. — Rohlina et Storp zu Münster. — Schuhmacher Christian Scholl zu Kochendorf. — Ehefrau des Ackermanns Christoph Allstädt in Weissenborn. — Bäckermeister Carl Füll zu Wiesbaden.

Schlesien. Moritz Juliusburg in Königshütte, Verwalter Kaufmann Stephan Suchy, Anmeldefrist 10. Februar 1889.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Die offene Handelsgesellschaft Redlich, Fürst & Weigert hat ihren Sitz von hier nach Berlin verlegt.

Breslau. Wasserstand.

30. Decbr. O.-P. 5 m 8 cm. M.-P. 3 m 84 cm. U.-P. — m 42 cm. über 0.
31. Decbr. O.-P. 5 m 6 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m 36 cm. über 0.

Marktberichte.

Breslau, 31. Decbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,60—17,90—18,40 Mk., gelber 16,50—17,50—18,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 14,90—15,20 bis 15,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 13,40 bis 14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer mehr angeboten, per 100 Klgr. 13,10—13.30—13.70 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbsen feine Qualitäten beachtet, per 100 Klgr. 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—18,00 Mark

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 6,60—7,50—9,70 Mark, blaue 6,20—7,00—8,10 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Klgr. 12,50—13,50—14,00 Mark.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	20	25	19	25	17	50
Winterraps.......	27	30	26	30	25	90
Winterrübsen.....	26	60	25	60	23	60
Sommerrübsen....	27	10	26	10	24	50

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogramm schles. 8—8,25 Mk fremder 7—7,25 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung per 50 Kilogr. schles. 8,25—8,75 M fremder 7,70—8,20 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother behauptet, 30—40—50—57 Mk., weisser sehr ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 30—35—45—65 M.

Tannenklee matter, 48—50—52—56 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—25,75 Mk., Hausbacken 23,25—23.75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,50 M., Weizenkleie 8,25—9 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34.00—36.00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 30. Decbr., Vorm. 11 Uhr — Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 309, 10. 4% ungar. Goldrente 102. Fest.

Paris, 29. Decbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 46, —. 4% priv. türk. Obligationen 419 50. Banque ottomane 529, —. Banque de Paris 892, 50. Banque d'escompte 525, —. Credit foncier 1366. 25. Credit mobilier 448. 75. Panama-Kanal-Actien 125, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 132, —. Rio Tinto 642, 50. Suezkanal-Actien 2193, 75. Wechsel auf deutsche Plätze 123 Wechsel auf London kurz 25, $31\frac{1}{2}$. 3% Rente 82, $67\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 419,06. 4% Spanier äussere Anleihe $73\frac{1}{4}$. Meridional-Actien 768, 75. Cheques auf London 25. $33\frac{1}{2}$. Träge.

London, 29. Decbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $72\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter $101\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $82\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter $100\frac{3}{4}$. Convertirte Mexikaner $40\frac{1}{8}$. 6% consol. Mexikaner $93\frac{1}{4}$. Ottomanbank $11\frac{1}{8}$. Suezactien $86\frac{1}{2}$. Canada Pacific $54\frac{3}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{1}{2}$. Silber $42\frac{5}{8}$. Platzdiscont 4%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $83\frac{1}{4}$. De Beers Actien neue $14\frac{3}{4}$. Sehr ruhig.

London, 29. Decbr. In die Bank flossen heute 40000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 30. Decbr. [Effecten-Societät.] Oesterr. Creditactien $260\frac{1}{2}$. Disconto-Commandit 226, 10. Darmstädter Bank 161, 20. Franzosen $212\frac{1}{4}$. Lombarden $82\frac{1}{8}$. Galizier $173\frac{1}{8}$. Böhm. Westbahn $265\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 131, 10. Schweizer Nordostbahn 101, 50. Hess. Ludwigsbahn 107, 30. Marienburger 87. Mecklenburger 149, 90. Oest. 4% Goldrente 92, 90. Oest. Silberrente 69, 20. Oest. Papierrente —. Ungarische 4% Goldrente 85, 70. II. Orientanleihe —, —. Egypter 83, 60. Spanier —, —. 5% Port. Anleihe —, —. Laurahütte 133, 50. Dresdener Bank 141, 50. 1880er Russen —. L. Wesse... Actien-Gesellschaft —. Fest.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $260\frac{1}{4}$. Franzosen —. Disconto-Commandit , —. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 29. Decbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten

[Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 392. Pariser Wechsel 80, 583. Wiener Wechsel 168, 50. Reichsanleihe 108, 05. Oesterr. Silberrente 69, 25. Oest. Papierrente 69, 20. 5% Papierrente 82, 10. 4% Goldrente 92, 80. 1860er Loose 119, 50. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 70. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 94, 90. 1880er Russen 86, 90. II. Orient-Anleihe 62, 60. III. Orient-Anleihe 62, 90. 4% Spanier 73, —. Unific. Egypter 83, 60. Conv. Türken 14, 90. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 90. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 101, 50. 5% serb. Rente 81, 60. Serb. Tabaksrente 83, 40. 5 1/2% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91. 40. Böhmische Westbahn 264 1/2. Central-Pacific 110, 70. Franzosen 212 5/8. Galizier 173 3/8. Gotthardbahn 130, 60. Hessische Ludwigsbahn 107, 30. Lombarden 82 1/2. Lübeck-Büchener 171, 50. Nordwestbahn 140 1/4. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 30. Credit-Actien 260 1/8. Darmstädter Bank 161, —. Mitteld. Creditbank 106, 60. Reichsbank 135, 40. Disconto-Commandit 225, 80. Dresdener Bank 142, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 122, — 4% griechische Monopol-Anleihe 75, 10. 4 1/2% Portugiesen 96, 40. Siemens Glasindustrie 163, 40. Schwach.

Ludwig Wessel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutfabrikation 137. Duxer 357, 75.

Privatdiscont 3 1/4%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 260 1/4. Franzosen 212 7/8 Galizier 173 3/4. Lombarden 82 1/2. Egypter 83, 70. Disc.-Commandit 225, 90. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. 4 7/8 ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 29. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 108 1/8. Silberrente 69 1/8. Oesterr. Goldrente 93 1/4. Ungar. 4% Goldrente 85 3/4. 1860er Loose 119 1/2. Italienische Rente 95 3/8. Credit-Actien 259 3/4. Franzosen 533. Lombarden 205 1/2. 1877er Russen 100. 1880er Russen 85 1/2. 1883er Russen 110 1/2. 1884er Russen 96. II. Orient-Anleihe 60 1/2. III. Orient-Anleihe 61 1/8. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 171 1/4. Disc.-Commandit 225 5/8. H. Commerz-Bank 132 1/2. Nationalbank für Deutschland 132 1/2. Nordd. Bank 175 1/4. Gotthardbahn 130. Lübeck-Büchener Eisenbahn 171. Marienb.-Mlawka 86 1/2. Mecklenburger Fr.-Fr. 149 1/4. Ostpr. Südbahn 114 3/4. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 132 1/2. Nordd. Jute-Spinnerei 154 3/4. A.-C. Guano-Werke 123. Privatdiscont 3 3/8%. Matt.

Amsterdam. 29. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 68, do. Februar-August verzl. —, —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 68, do. April-October verzl. 68 1/8. Oesterr. Goldrente 91 1/4. 4% ungar. Goldrente 85. 5% Russen von 1877 101 1/4. Russ. grosse Eisenbahnen 117 7/8. do. I. Orient-Anleihe 60, do. II. Orient-Anleihe 59 1/4. Conv. Türken 14 7/8. 5 1/2% holländ. Anleihe 101 3/8. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 104 1/4. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 108 1/2. Marknoten 59, 30. Russische Zollcoupons 190 3/8. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Liverpool. 29. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 15000 B.

Liverpool, 29. Decbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung williger.

Liverpool, 29. Decbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: December 5 19/64 Käuferpreis, Januar-Februar 5 19/64 Verkäuferpreis, 5 9/32 Käuferpreis, Februar-März 5 19/64 Verkäuferpreis, März-April 5 5/16 do., 5 19/64 Käuferpreis, April-Mai 5 21/64 Verkäuferpreis, Mai-Juni 5 23/64 do., 5 11/32 Käuferpreis, Juni-Juli 5 3/8 do., Juli-August 5 13/32 Verkäuferpreis, August-Septbr. 5 13/32 do., 5 25/64 d. Käuferpreis.

Newyork, 29. Decbr., Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 9 3/4, do. in New-Orleans 9 3/8. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 10 Gd., do. in Philadelphia 7, 00 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 6, 60, do. Pipe line Certificats 87. Fest, ruhig. Schmalz (Wilcox) 9, 25, do. Fairbanks 9, 15, do. Rohe & Brothers 9, 25. Zucker (Fair refining Muscovados) 5. Mais (New) 47 1/4. Rother Winterweizen loco 103 1/4. Kaffee (Fair Rio) 16 3/4. Mehl 3 D. 50 C. Getreidefracht 4. Kupfer pr. Januar 17, 37. Weizen pr. December 101 3/8, per Januar 101 3/8, pr. Mai 106 7/8. Kaffee Rio Nr. 7 low ordinary per Januar 14, 75, per März 14, 80.

Newyork, 28. Decbr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 241000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 54000 B., Ausfuhr nach dem Continent 82000 B., Vorrath 920000 B.

Wien, 29. Decbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 11 Gd., 8, 13 Br., per Mai-Juni 8, 27 Gd., 8, 29 Br. Roggen per Frühjahr 6, 30 Gd., 6, 32 Br., per Mai-Juni 6, 42 Gd., 6, 44 Br. Mais per Mai-Juni 5, 42 Gd., 5, 44 Br., per Juni-Juli 5, 47 Gd., 5, 49 Br. Hafer per Frühjahr 5, 95 Gd., 5, 97 Br., per Mai-Juni 6, 05 Gd., 6, 07 Br.

Pest, 29. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 7, 71 Gd., 7, 72 Br. Hafer per Frühjahr 5, 49 Gd., 5, 51 Br. Mais per Mai-Juni 5, 10 Gd., 5, 12 Br. — Wetter: Trübe.

London. 29. Decbr. An der Küste 10 Weizenladungen angeboten. Wetter: Feuchtkalt.

Amsterdam. 29. Decbr., Nachm. Bancazinn 59 3/4.

Antwerpen, 29. Decbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unbelebt. Hafer behauptet. Gerste unbelebt.

Hamburg. 29. Decbr., Nachm. Petroleum flau, Standard white loco 7, 60 Br., — Gd., pr. Jan.-März 7, 50 Br. — Wetter: Feuchtkalt.

Bremen. 29. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) flau, Standard white loco 7, 45 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

December 29., 30.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 4°,0	+ 3°,4	+ 0°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	750,6	750,9	751,0
Dunstdruck (mm)	4,9	4,7	4,2
Dunstsättigung (pCt.)	80	80	90
Wind (0—6)	S. 1.	S. 2.	SO. 1.
Wetter	bezogen.	bedeckt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm) Reif.			—

December 30., 31.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 3°,4	+ 1°,0	— 0°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	751,0	750,5	749,2
Dunstdruck (mm)	4,7	4,4	4,1
Dunstsättigung (pCt.)	80	89	92
Wind (0—6)	S. 1.	SO. 1.	W. 2.
Wetter	bezogen.	heiter.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm) Reif.			—

Antwerpen, 29. Decbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19 1/4 bez., 19 3/8 Br., per December —, per Januar 19 Br., per Januar-März 18 3/4 Br. Weichend.

Courszettel der Berliner Börse vom 29. December 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 28.	vom 29.
20 Frcs.-Stücke	16,13 bz	16,14 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,38 G	20,39 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,80 bz	168,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	209,90 bz	208,50 bz
Russ. Zollcoupons	324,50 bzB	322,00 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,00 G	107,90 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	103,30 bz	103,30 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	108,00 bzG	107,80 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	103,90 bz	103,90 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,60 bzG	104,60 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,60 G	102,40 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,20 bzG	102,25 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,30 bzG	101,50 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,20 bz	101,40 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,70 bz	104,50 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,80 G	104,80 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,00 bzG	92,00 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	102,20 B	102,20 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,90 B	93,75 G
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,25 bzB	100,25 B
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,25 G	99,80 bz
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	96,00 G	95,90 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,00 G	110,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 bzG	102,90 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,90 bzG	102,90 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,25 bzB	105,25 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,00 B	104,20 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,90 bz	107,75 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,50 bzG	104,10 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	102,10 G	102,25 B
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,70 bzG	99,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 G	113,25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115.40 G	115,40 bz
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,90 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,70 G	99,75 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,10 G	112,00 B
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	99,40 bzG	99,40 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,70 G	111,60 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 B	103,25 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 G	100,10 G
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	94,10 bzG	94,70 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	94,00 bzG	95,40 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	93,75 bzG	93,80 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	— —	113,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	83,75 bz	83,60 bz
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u. 10	83,70 bz	83,80 bz
dto.	4 1/2	20/6 u. 12	95,90 B	95.90 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,00 bz	95,00 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,30 bz	93,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,00 ebzB	92,90 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,90 bz	68,80 bzG
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	69,30 bzG	69,50 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,25 bzG	60,90 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,60 bzG	55,10 G
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	106,70 B	106,50 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,30 bzG	94,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,30 G	101,40 bz
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,60 G	102,70 bz
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,30 bz	86,90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,50 bz	113,40 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	100,50 bz	100,25 bz
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	92,40 bzB	92,60 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	63,30à40bzG	63,10 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,90 G	62,60 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,40 bz	63,10 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	55.25 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,10 bzG	89,10 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	91,60 bzG	91,40 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	76,80 bz	76,60 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	89,80 bzG	89,60 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,75 bzG	88,00 B
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,80 bzG	104,00 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,10 bzG	83,10 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Serb. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84,50 bzG	84,60 bzG
dto. dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	81,30 bzG	81,40 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	92,20à50à40bz	92,00 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,90 bzG	14,90 bzB
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,90 bzB	85,75 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	78,50 bz	78,40 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,00 ebzB	101,05 bzB
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,70 G	138,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140.40 B	140.50 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	37,00 B	36,70 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	101,50 bz	101,50 B
Bukarester Loose	—	—	47,50 B	47,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	136,10 bz	136,00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	136,75 G	136,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	52,00 B	52,00 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	107,60 bzB	107,50 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	104,40 bzG	104.25 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	138,30 bz	138,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	318,25 bz	318,00 bzB
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	140,00 G	140,90 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,20 B	17,20 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	126,10 G	126,25 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,25 B	26,10 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	313,75 bz	312,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,25 bz	119,20 bz
dto. dto. von 1864	—	—	293,75 bzG	295,60 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,10 G	136,25 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	168,00 G	168,75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	103.00 B	— —
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	176,90 B	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	159,75 bz	158,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	72,90 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	38,70 bzG	38,50 bz
Ungarische Loose	—	—	225,00 G	225,10 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	56,60 bzG	55,60 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	115,00 bzB	116,40 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,25 bzG	113,25 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	119,50 bzG	119,75 G
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	107,25 bz	107,25 bzG
Weimar-Gera	2 5/6	3	1/1	87,50 bzG	87,50 bzB
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1 7/8	1 7/8	1/1	56,00 bz	56,00 bz
Dortmund-Enschede	2 1/2	2 3/4	1/1	88,10 bzG	88,25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	33,00 ebzB	32,00 B
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	113,25 bzG	113,25 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	234,50 B	235,25 bzG
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	170,90 bz	171,00 ebzB
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	107,75 bz	107,50 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	90,75 bz	86,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	153,10 bz	150,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,60 B	102,30 bz
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	66,00 bzG	66.00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	119,75 bz	116,00 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,75 ebzG	19,75 bzG
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	132,25 G	132,00 bzB
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	183,30 bz	179,10 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	87,40 bz	87,40 B
Gotthardbahn	3 1/2	5	1/1	130,50 G	131,00 ebzB
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	92,25 bzG	92,30 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	60,75 bzG	60,60 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	81,60 bzG	81,50 G
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	88,40 bzG	88.60 bzG
Meridional-Actien	6 4/5	7 1/5	1/1 1/7	154,00 bz	153,60 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	5 4/5	1/7	123,00 bzG	123,20 ebz
Mosko-Brest	3	3	1/1	61,70 G	61,70 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3 1/2	1/1	108,40 bz	108,00 B
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	70,00 bzB	69,90 bz
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	3 1/2	1/1	83,50 ebzB	83,80 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	42,30 bz	41,75 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	28,25 bzG	27,50 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	124,25 G	124,25 G
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	71,00 bzG	70,30 bz
SchweizerCentralbh.	4 1/2	5	1/1	122.25 bz	123,40 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	101,00 G
dto. Unionbahn	2 1/2	2 1/2	1/1	— —	91,50 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	29,60 bzG	30,10 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	4	1/1	73,50 bzG	73,80 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	186,25 bz	185,60 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	103,75 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,90 G	104,00 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	103,00 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,90 B	103,75 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,90 B	103,80 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	106,00 B	105,75 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,60 bzG	103,80 bzG
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	101,40 bz	101,30 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	103,60 G	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,75 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,70 G	103,75 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,60 G	103,80 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,60 G	103,80 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	103,75 G	103,70 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,70 G	103,75 G
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,60 bzB	103,50 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,40 bzB	59,50 bzB
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89,00 bzB	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 G	108,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,30 B	102,25 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	83,50 B	83,60 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	99,25 G	99,25 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	85,40 bzG	85,50 ebzB
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,00 B	101,80 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	77,75 bzG	77,70 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,00 B	67,75 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,80 bz	74,00 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	59,60 G	69,25 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,50 B	83,75 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,75 B	79,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,40 ebzG	101,70 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89.40 ebzG	89,70 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,10 G	87,80 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,20 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,00 ebzB	60,20 ebzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,00 B	104,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,00 bz	96,25 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,60 bz	82.60 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103.30 bz	103,50 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82.50 bzB	82,40 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,40 G	100,30 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	91,00 bzG	91,25 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,60 G	95,80 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,70 bz	99,70 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	89,90 bzG	90,00 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	87,00 bz	87,25 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	59,70 G	59,70 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90,60 G	90,90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,30 bz	96,00 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,80 bzG	81,90 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	95,79 G	96,00 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,70 G	101,75 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,75 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	102,00 B
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,75 B
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103.60 G	103,60 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	80.50 B	80,50 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	66.90 G	66,80 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83.70 bz	83,90 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,60 B	63,25 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105.60 G	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110.80 bzG	110,80 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89.40 bzG	89,60 ebzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,60 G	112,60 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,50 bzG	101,75 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,70 G	109,75 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	89,40 ebzG	89,50 ebzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113.10 G	113,10 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99.80 bzG	99.80 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114.20 G	114.20 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,10 bzG	108,30 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	96,25 ebzG	96,10 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	75.50 bzG	75.50 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	78,00 bzG	78,25 bzG
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	124,75 G	125.25 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	175,00 bzB	174,25 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	99,00 bzG	99,10 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	112,25 bzB	111,90 bz
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	103,50 bzB	103,00 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	162,00 bz	160,50 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	177,00 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	171,00 bzG	172,00 B
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	133,50 bzG	134,25 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	111,00 bzG	110,90 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	226,50 bz	225,25 bzG
Dresdener Bank	7	7	1/1	143,30 bzB	143,40 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	72,90 bz	72,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,50 bzG	87,90 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	119,50 bzG	118,75 bzG
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	194,75 B	194,25 B
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	9,90 G	9,90 G
Luxemburger Bank	7 1/5	6 1/2	1/1	141,00 ebzB	140,70 B
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	117,50 G
Meininger Creditb.	5	4 1/2	1/1	106.90 bzG	106,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	132,75 bzG	132,10 bzG
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	177,50 G	175,80 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	67,10 bzG	67,50 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	158,90 bzB	157,50 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	— —	30,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	116,00 bzB	116,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	122,00 bzG	122,60 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	143,00 ebzG	143.25 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	111,00 bzG	110,80 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	113,25 bzG	113,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	603,00 bzG	604,00 bzG
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	135,50 ebzB	135,00 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	51,10 bz	51,40 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	110,00 bzG	108,75 bz
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	127,30 B	126,30 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	102,75 bzG	103,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Allg. Elektr. (Edison)	4	7	1/10	186,00 bzG	183,10 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	269,90 bz	269,90 bz
Berl. Bockbrauerei	6	5	1/7	108,00 bz	108,00 B
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	112,75 B	112,50 bzG
Bismarckhütte	6	10	1/7	173,90 B	173,00 bz
Bochum. Gussstahl.	7	9	1/7	194,90 bz	193.25 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	0	1/10	68,40 B	68,40 B
dto. Oelfabrik	4	5 1/2	1/6	90,80 bz	90,75 bzG
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	140,00 G	140,00 G
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	179,60 bz	178,25 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	64,00 bzG	64,00 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	1/3	2	1/7	97,40 bzG	95,60 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	94,25 bzG	92,50 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	8	14	1/9	143,75 bzG	143,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	55	1/10	720,50 B	720,00 B
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	164,00 B	163,75 bzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	8 2/3	1/7	176,75 bzG	175,75 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	12	1/7	289,75 bz	288,75 bz
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	171,00 bzG	170,90 B
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	39,50 bzG	38,20 bz
Kramsta Schles. L.	4 1/2	6 1/3	1/9	131,50 B	131,00 B
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	130,10 bzG	131,50 bzG
Laurahütte	1/2	5 1/3	1/7	134,60 bz	133,40 bz
Nordd. Lloyd	7	5	1/1	148,00 bzG	148,90 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	147,50 bzG	147,50 G
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	112,00 bzB	111,25 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	196,00 bzG	196,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	157,00 bz	156,50 bz
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	— —	— —
Posener Sprit-A.-G.	10	9 1/2	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	0	7	1/7	121,90 bz	121.40 bz
Schering	20	24	1/1	378,75 bzG	380,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	143,00 bzG	145,50 bzG
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	6	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	36,00 ebzB	36,00 ebzB
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	241,00 bzG	239,75 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	147,75 bzG	148,00 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	147,25 bzG	147,50 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	15	1/10	217,50 bzG	217,50 bzG
Schwartzkopff	35	12 1/2	1/7	317,60 bzG	318,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	90,00 bzB	90,00 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	7	1/10	123,00 B	123,60 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2100 B	2100 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4 1/2%	100		1/1 1/7	104,00 bzB	104,00 bzB
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	105,00 G	105,20 bz
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	114,90 G	114,90 G
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	102,40 G	102,40 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 28.	vom 29.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	168,55 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,00 G
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	— —	80,45 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,39 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,225 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	4 1/2	— —	80,50 bz
New-York vista.	5	— —	416,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	208,25 bz	207,00 bz
dto. dto. 3 M.	6	205,75 bz	204,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4 1/2	168,50 bz	168,30 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4 1/2	167,40 bz	167,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5 1/2	— —	79,70 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,30 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	209,25 bz	208,00 bz

Reichsbank 4 1/2%. — Lombard 5 1/2%.
Privatdiscont 3 3/8% bzG.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Decbr.	Per Januar.
Ungar. 4% Goldrente	85 3/4	— —
Russische Anl. 1880	86 5/8	— —
dto. dto. 1884	100 1/8	— —
Disconto-Command.	225 3/4	— —
Dortmunder Union	95 1/4	— —
Laurahütte	133 3/8	— —
Oesterr. Credit	163 3/8	— —
Franzosen	107 3/4	— —
Lombarden	42	— —
Russische Noten	208	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.